

Dezember 2011

aus der Gemeinde

Evangelische Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)
74219 Möckmühl, Waagerner Tal 2



Foto: Wodicka

Gott spricht:
Nur für eine
kleine Weile
habe ich dich
verlassen,
doch mit
großem
Erbarmen hole
ich dich heim.

Jesaja 54,7

GOTT IST UNS GANZ NAH

Plötzlich findet Katja sich mit einer schrecklichen Diagnose im Krankenhaus wieder. Ein Tumor in der Brust. Bösartig. Die Krankheit unterbricht ihr Leben und stellt alles infrage. Sie fühlt sich von Gott verlassen. Wenn einen das Unglück trifft, gerät der Glaube schlagartig ins Wanken.

Wo ist Gott? Warum lässt er das zu? Warum verbirgt er sich, jetzt, wo ich ihn so nötig habe? Das Gefühl, verlassen zu sein, ist ein absolutes. Man weiß nicht, ob es sich je wieder ändern wird.

Wie gut, wenn einer da ist, der weiterglaubt: So wie Jesaja vor über zweitausend Jahren. Er ruft den Israeliten sein Hoffnungswort zu, als sie am Boden zerstört sind, verschleppt, in einem fremden Land. Das Gefühl, von Gott verlassen

zu sein, dauert nicht ewig, ruft Jesaja. Bald wird er wieder spürbar da sein. Dann holt er euch nach Hause.

Im Gespräch mit einer Seelsorgerin erfährt auch Katja: Die Nähe und der Glaube eines anderen Menschen können mich durch meine Zweifel tragen. Wenn der andere dableibt, dann scheint auch Gott nicht ganz so weit weg.

Heute sagt sie: Ja, Gott war da. Ganz in der Nähe. Nur nicht spürbar für mich. Wenn ich zurückschaue, sehe ich, dass seine Liebe die Abwesenheit bei weitem überwogen hat.

Und nach einer Pause fügt sie hinzu: Gott hat mich nach Hause geholt. Zu mir selbst. In mein verändertes Leben. Und zu sich. In seinen Vaterarm.

TINA WILLMS

VERANSTALTUNGSKALENDER

Dezember 2011

02.12.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
04.12. So.	15.00 Uhr	☪☪ 2. Advent – Adventsfeier mit gemeinsamem Kaffeetrinken (R. Scheffler-Kroeker / M. Hartmann)
05.12.	19.30 Uhr	Leitungsteamsitzung bei L. + G. Schüttel
07.12.	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus Gespräch zu den Worten Jesu
09.12.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
10.12.	10-16 Uhr	GlaubensGrundKurs im Gemeindehaus
11.12. So.	10.00 Uhr	☪☪☪ 3. Advent - Gottesdienst mit Kindersegnung (P. Scheffler-Kroeker / B. Oechsle)
17.12.	19.00 Uhr	Jugendgruppe: Jugendgottesdienst in Sinsheim
18.12. So.	10.00 Uhr	☪☪☪☪ 4. Advent – Gottesdienst (Pfr. Günter Müller / C. Rath / R. Oechsle)
21.12.	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus Gespräch zu den Worten Jesu
24.12. Sa.	16.00 Uhr	✦ Heiligabendgottesdienst (P. Scheffler-Kroeker / B. Horsch / Jugendgruppe)
25.12. So.	10.00 Uhr	🔔 Weihnachtsgottesdienst (Dr. S. Weinert / R. Oechsle)

Januar 2012

01.01. So.	10.00 Uhr	✦ Jahresanfangsgottesdienst (P. Scheffler-Kroeker / F. Gerstenlauer)
---------------	-----------	--

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag für Kinder von 4-7 Jahre um 10 Uhr.

JUNGSCHAR

Die Jungschar für die 8-12 jährigen trifft sich jeden Sonntag um 10 Uhr

JUGENDGRUPPE

Für alle JUGENDLICHE ab 13 Jahre freitags um **19.30 Uhr** Jugendhaus.

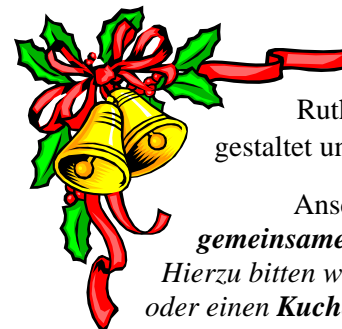
HAUSKREISE

treffen sich nach Absprache. Wer gerne in einen Hauskreis gehen möchte, kann sich an Gotthard Schüttel, Leiter für Inneren Gemeindeaufbau (07943-941523) oder Peter Scheffler-Kroeker (06298-2590) wenden.

BITTE VORMERKEN

*** Adventsfeier am 2. Advent * Adventsfeier am 2. Advent ***

**Zur Adventsfeier am
ZWEITEN Adventssonntag, den 04. Dezember
um 15 Uhr laden wir alle herzlich ein!**



Die Adventsfeier beginnt um **15 Uhr** mit einem Programm, das von Ruthild Scheffler-Kroeker und Melva Hartmann gestaltet und mit Adventsliedern umrahmt wird.

Anschließend gibt es ein **gemeinsames Kaffeetrinken**.
Hierzu bitten wir Euch **Kleingebäck**
oder einen **Kuchen** und eine
Thermoskanne mit Kaffee oder Tee
mitzubringen.



Erinnerungen an die Herbsttagung 2011

Unter reger Beteiligung fand Ende September die jährlich vom **Jugendwerk (juwe)** veranstaltete „**Herbsttagung süddeutscher Mennonitengemeinden**“ statt, dieses Mal in Bolanden bzw. auf dem Weierhof. Bei diesem besonderen Begegnungstag kamen fast 400 Teilnehmer/innen von ca. 40 Mennonitengemeinden aus Baden - Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland zusammen.

Kindern und Jugendlichen, die bei **Sommerfreizeiten** teilgenommen hatten, wurde dabei wieder die Gelegenheit zum Nachtreffen gegeben (2011 waren es 167 Freizeitteilnehmende und 63 Mitarbeitende - auch von unserer Gemeinde sind einige Kinder dabei gewesen...)

Zuerst gab es einen gemeinsamen Beginn, gestaltet von der **Weierhöfer Band** (Leitung Elisabeth Schmutz) und vom Jugendwerk. In einem humorvollen **Anspiel** wurde dargestellt, dass es oft nicht einfach ist zu entscheiden, wofür man sein Geld ausgibt. **Christine Fehrle**, die nach einem CD-Einsatz wieder im juwe-Büro arbeitet, spielte eine engagierte „Mc juwe - Verkäuferin“ mit einem riesigen Fastfood-Angebot... Wir wurden ermuntert, auch an andere zu denken. Ganz konkret konnten wir an diesem Tag das südafrikanische Aids-Waisenhaus Elonwabeni unterstützen, für das die Weierhöfer Unterweisungsgruppe sammelte, indem sie Kaffee, Kuchen sowie selbst hergestellten Rumtopf und Likör zum Verkauf angeboten hat.



Die Juwe-Mitarbeitenden **Gerda Landes** und **Erwin Janzen** luden alle anwesenden Kinder zur Bühne ein - „sortiert“ nach den einzelnen Freizeiten. Nach einem fetzigen Bewegungslied gingen die „Jüngeren“ zu ihrer **Kinderkonferenz** bzw. zum **Teentag**.

In der Halle feierte wir dann einen Gottesdienst, bei dem **Lukas Amstutz vom Theologischen Seminar Bienenberg (CH)** ein interessantes Referat hielt zum Thema „**Leben, was wir sind**“. Kerngedanken galten beispielsweise den Überlegungen, wovon wir uns prägen lassen, welche Ziele wir anstreben und wie bzw. mit wessen Hilfe wir sie erreichen können.



Beim späteren Mittagessen war Zeit für regen Austausch und bereichernde **Gemeinschaft**. Im Foyer der Halle gab es eine Art **Mini-Messe** bei der sich verschiedene Werke vorstellten, darunter auch „**CD**“ (**Christliche Dienste**), die 2011 ihr 25-jähriges Bestehen feierten...

... **Barbara Hege-Galle**, seit 1986 Geschäftsführerin von CD, berichtete mit anderen von dieser Arbeit. Auf einem langen **Fotoband** präsentierten sie alle **90 Freiwilligen**, die derzeit Dienst in einem von **14 Ländern** tun (in Asien, Afrika, Amerika oder Europa). Sie wollen dadurch Gottes Liebe weitergeben, indem sie mit hilfsbedürftigen Menschen oder Randgruppen der Gesellschaft arbeiten - Missionare, Hilfs- oder Friedensprojekte unterstützen - Häuser für Familien bauen, die kein Obdach mehr haben...



Letzteres ist momentan die Tätigkeit von Micha Kroeker (rechts auf dem Fotoband), der vor kurzem Nachrichten von seinem „USA-Jahr“ gesendet hat! Nachfolgend nun Auszüge davon. Den ganzen Brief kann man am Infotisch lesen.

Aus dem 1. Rundbrief von Micha Kroeker - 1 Jahr USA

„...Ich bin in den USA und mache einen freiwilligen Dienst mit der Organisation **CD - Christliche Dienste** (www.christlichedienste.de). Die Partnerorganisation in USA heißt **MDS – Mennonite Disaster Service** (www.mds.mennonite.net) MDS ist ein Hilfswerk, welches in Krisengebieten der USA beim Wiederaufbau hilft, z.B. ist MDS schon 5 Jahre in New Orleans und hilft beim Wiederaufbau der Stadt, nachdem sie vom Hurrikan zerstört wurde.

Fast alle Leute sind Freiwillige bis auf ein paar Leute im Büro. In den einzelnen Projekten von MDS gibt es einen **Projektdirektor**, der alle organisatorischen Sachen übernimmt, einen **Baudirektor** der auf den einzelnen Baustellen der Ansprechpartner ist und einen **Koch**. Und jede Woche kommen immer kleine Gruppen von 2-25 Leuten, die sog. Short-Termer, die auf den Baustellen arbeiten.



Ich bin oben links. Rechts davon ist **John**, der Baudirektor. Links unten ist **Willson**, der andere Long-Termer. Rechts davon ist **Janet**, Johns Frau (hilft Marie in der Küche), rechts davon ist **Marie Koch** (Frau des Projekt Direktor), rechts davon ist **Jim** (Projekt Direktor), rechts davon ist **Crag**, ein anderer Long-Termer,

der aber schon wieder weg ist. Der Rest sind **Short-Termer**.

Nun zu mir:

Ich bin zurzeit in **Birmingham, Alabama**. Ich lebe dort in einem Camp mit anderen **Long-Termern**...

Ich habe meinen eigenen Wohnwagen (auf dem Bild ist er der mittlere)





Dieses Jahr wurde diese Stadt von einem Tornado heimgesucht und verwüstete eher den ärmeren Teil der Stadt.

Meine Aufgabe als **Long-Termer** ist es, auf den Baustellen mitzuarbeiten und wenn wir viel Short-Termer bekommen, auch eine **Führungsrolle** einzunehmen, d.h. ich leite eine Gruppe

von ca. 10 Leuten an. Das macht richtig Spaß, auch wenn es eine Herausforderung ist, weil für mich diese Art von Häuserbau neu ist. Das Motto der ersten Wochen war und ist immer noch **learning bei doing** (also „lernen beim tun“) und oft war es zu schauen, staunen und dann selbst machen. Und ich muss sagen, ich hab schon sehr viel gelernt. Meine ersten Projekte hier waren ein Dach neu decken, an einem anderen Haus mussten wir ein Außenwand erneuern, weil der Sturm Teile dagegen geschleudert hat. Ein anderes Haus bekam neue Rigipsplatten und dann streichen sowie eine kleine Terrasse bauen. Und ich durfte auch schon bei einem Neubau mitwirken. Dort haben wir die Außenwände gebaut (ich bin in der Mitte zu sehen).



So sieht ein **Tagesablauf** von mir aus: Er beginnt morgens um 6:30 Uhr mit Lunch-Paketen packen (Pausenbrote fürs Mittagessen). Um 7 Uhr gibt es ein typisches Frühstück: Pfannkuchen mit Sirup und Würstchen ;-) ist echt lecker. Nach dem Frühstück haben wir eine kurze Andacht und dann machen wir uns fertig für die Arbeit und laden die Werkzeuge in die Trucks. Dann geht's los auf die Arbeit. Mittags essen wir unsere Pausenbrote ;-) und ich kann euch sagen: nach einer Zeit mag man die Sandwichs nicht mehr, weil man jeden Tag dasselbe drauf hat!

Nachhause geht's meistens so um 16:30 Uhr. Dann gibt es um 18 Uhr Abendessen, was immer viel zu gut ist. Ich hab schon 10 Pfund zugenommen, was ungefähr 5 kg sind. Und nach dem Abendessen kann jeder machen was er will. Oft spielen wir Karten, sogar ein deutsches Kartenspiel namens „Elfer raus“...

Ansonsten kann ich nur sagen, dass ich hier viel Spaß hab. Ich versteh mich richtig gut mit dem anderen Long-Termern. An den **Wochenenden** haben wir frei. Dann schlafen wir aus und putzen unsere Wohnwagen, gehen in die Stadt oder machen einfach nichts. Wir waren schon als Gruppe zusammen auf einem „High School Football Spiel“, was hier ein riesen Ding ist (um die 2000 Menschen). Das ist vergleichbar wie wenn Möckmühl gegen ein anderes Dorf Fußball spielt, nur dass bei uns nicht so viele Leute kommen ;-)

Einer meiner Highlights war an einem Sonntag. Wir sind zu einem anderen Gottesdienst gegangen als normalerweise.

Es war eine Megakirche mit um die 2 000 Leuten - war echt mal ne interessante Erfahrung...



Ihr dürft mir gerne schreiben: Micha.Kroeker@googlemail.com
Liebste Grüße aus den USA. And take care!

Erntedank- und Missionfest des Verbandes 2011

In Fellbach - Schmiden traf man sich im Oktober zum sog. „EMF“ - Erntedank- und Missionsfest des VdM (Verband deutscher Mennonitengemeinden), zu dem 27 Gemeinden gehören.



Am Anfang waren alle Generationen zusammen: u.a. durften die Kids ein großes Paket auspacken. Die tolle Überraschung war, dass alle das Geschenk mit heim nehmen konnten! Man sah in einem Spiegel sich selbst:

Wir sind ein einmaliges **Geschenk - von Gott, unserem genialen Erfinder - wunderbar gemacht und geliebt!**



Die Kinder hatten dann ihr eigenes Programm, **gestaltet von der Kochendorfer und unserer Gemeinde.**



Den Erntedankgottesdienst hatten dieses Jahr die **Hasselbacher** übernommen. In einem emotionsgeladenen Anspiel ging es um die schwierige Verteilung eines hohen Lottogewinnes, bei dem die „Tippgemeinschaft“ schließlich Hilfe beim Rechtsanwalt Hartmut Lichdi suchte... Dieser hielt dann mit Heiko Prasse, Johannes Horsch und Hartmut Funck eine interessante Dialogpredigt zum Thema **„Der Wert der Werte - was steuert mein Leben?“**.

An hilfreichen Beispielen wurde klar, wie Habgier, Neid und Ärger unsere Herzen negativ beeinflussen. Wir wurden eingeladen, **das Licht Gottes in unserer Seele** reflektieren zu lassen, damit **Dankbarkeit** und die leuchtende Kraft der göttlichen **Liebe** uns verwandeln kann.

Umrahmt von wohlklingender Musik des **Hasselbacher Musikteams** wurde später noch Neues aus verschiedenen **Gemeinden und Werken** mitgeteilt.



Die **Stuttgarter Mennonitengemeinde** verwöhnte uns mittags mit einem leckeren Menü und tollen Kuchen. Und bei **Spiel, Spaß, Bücher-, Infotischen** und einer schönen **Kunstaussstellung** (von Brigitte Bucher, Reinhard Hemmer und Gertrud Hauk) konnte man das reichgefüllte Begegnungs-Event ausklingen lassen...

Weitere Fotos von allen Veranstaltungen unter www.freikirche-moeckmuehl.de

◆ 11.12.: Kindersegnung

Am **Sonntag, den 11. Dezember 2011** findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Kindersegnung statt. Die Familie Anna und Eugen Neubauer möchte ihren Sohn Manuel unter den Segen Gottes stellen.

ZUR INFORMATION

◆ Pastor im Außendienst

Am **18. Dezember 2011** wird Peter Scheffler-Kroeker im Gottesdienst der Mennonitengemeinde Würzburg predigen.

VORSCHAU

◆ 23.-25. März 2012 Gemeindefreizeit Thomashof

Unsere nächste Gemeindefreizeit wird 2012 wieder auf dem Thomashof sein. Merkt Euch schon mal das Wochenende **vom 23.-25. März 2012** vor.

◆ 17.-20. Mai 2012 MERK- Sumiswald (Emmental,CH)

„Hände reichen über Grenzen“ – mit diesem Thema will die „Europäische Mennonitische Regionalkonferenz“ (MERK) 2012 **hoffnungsvolle Zeichen setzen gegen Aus- und Abgrenzung, im Sinn und nach dem Vorbild von Jesus Christus.**

Die Konferenz mit Teilnehmenden aus vielen Ländern Europas und Gästen aus aller Welt dient dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch, der Begegnung und der gegenseitigen Inspiration und Ermutigung unter den europäischen Mennoniten. Es werden 500 bis 1000 Besucher/innen aus allen Generationen erwartet, die sich innerhalb des vielfältigen Programmangebots mit dem Thema auseinandersetzen und Gottesdienste und Gemeinschaft feiern.

Do 17. ... weil Gott uns Weite schenkt. **Fr. 18.** ... weil Gottes Geist uns lebendig macht. **Sa. 19.** ... weil Jesus allen eine Chance gibt. **So 20.** Brich auf, mit Gottes Segen! **Im Programm:** Impulse. Geschichten. Besinnung. Feiern. Begegnung. Erlebnis. Für alle Generationen. **Anmeldung bis 31.03. 2012.**

Nähere Infos sind in den Prospekten auf dem Infotisch. Mehr zum Kongress im Schweizer Emmental unter www.merk2012.ch und zum Tagungsort Kongress- und Freizeitzentrum „Forum Sumiswald“: (www.sumiswald.ch)

Im Dezember



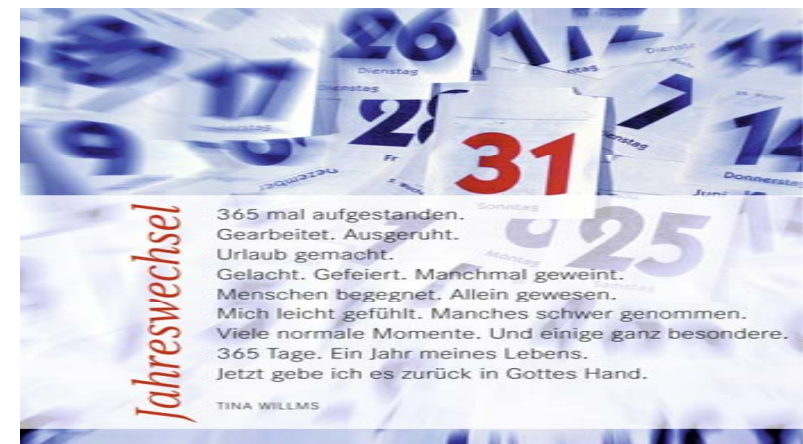
Ich wünsche Dir,
dass dir hin und wieder
ein Engel begegnet.

Er spricht
in deine Angst
in deine Dunkelheit
in deine Einsamkeit.

Er spricht
in dein Warten
in dein Verzagen
in deine Sehnsucht.

Er umarmt dich
und sagt dir
sein Lichtwort zu:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

GEBURTSTAGE*im Dezember*

Herzliche Segenswünsche möchten wir als Gemeinde all denen zurufen, die im Dezember ihren Geburtstag feiern.

Stimmungsvoll brennen die Kerzen in diesen Tagen und laden uns ein, unseren Alltag etwas gemütlicher zu gestalten. Die Kerzen sind auch ein Symbol für das Licht, das durch Jesu Geburt in diese Welt hinein leuchtet. Dieses Licht leuchtet Euch an und will Eure Gemüter erhellen.



Wir wünschen Euch, dass das Licht, das durch die Menschwerdung Gottes in unsre Welt gekommen ist, auch Euer nächstes Lebensjahr zum Strahlen bringt und Euch begleitet.

Der Gemeindebrief wird allen Gemeindegliedern und Freunden der Gemeinde zugestellt.

Verantwortlich für die Herausgabe sind:

*Pastor Peter Scheffler-Kroeker, Roigheimer Str. 20, 74219 Möckmühl,
Tel. 06298/2590*

eMail: pscheffler-kroeker@t-online.de

*Beate Oechsle, Im Schlot 33, 74219 Möckmühl,
Tel. 06298/3394*

eMail: beateoechsle@t-online.de

Gemeinde-Homepage: www.freikirche-moeckmuehl.de

Konten für Beiträge und Spenden:

Für Gemeindearbeit: *Volksbank Möckmühl (BLZ 620 916 00) Nr. 44 428 006*

Fürs Gemeindehaus: *Volksbank Möckmühl (BLZ 620 916 00) Nr. 45 430 004*